

WAS IST PARA TISCHTENNIS?

Para Tischtennis ist eine Sportart für körperlich und geistig beeinträchtigte Menschen. Sie ist eine von vielen Sportarten des Deutschen Behindertensportverbandes. Im Para Tischtennis besteht eine Unterteilung in elf Startklassen, dabei gilt, je niedriger die Klassenzahl, desto höher ist der Behinderungsgrad der Athleten. In den Startklassen 1-5 spielen Sportler, die im Rollstuhl sitzen. Athleten ohne Rollstuhl treten in den Klassen 6-10 gegeneinander an. Sportler mit einer intellektuellen Beeinträchtigung starten in der Wettkampfklasse 11.

Zusätzlich gibt es auf nationaler Ebene eine Wettkampfklasse AB, in dieser starten z.B. Menschen mit stoffwechselbedingten Krankheitsbildern wie beispielsweise Diabetes. Eine gesonderte Wettkampfklasse für sehbehinderte Sportler gibt es im Para Tischtennis nicht.

In der nachfolgenden Tabelle werden die elf Wettkampfklassen mithilfe einer beispielhaften Auflistung eines Behindertentyps der jeweiligen Wettkampfklasse näher erläutert. Hier muss jedoch hervorgehoben werden, dass es sich lediglich um Beispieltypen handelt. Oftmals wird von den Klassifizierenden individuell entschieden, in welcher Wettkampfklasse der Sportler mit der jeweiligen Behinderung starten darf.

Nach welchen Regeln wird gespielt?

Im Para Tischtennis gelten - bis auf wenige Ausnahmen im Rollstuhlbereich - die gleichen Regeln wie im olympischen Sport. Dies bedeutet: Es wird solange gespielt, bis ein Sportler drei Sätze für sich entscheiden kann. Ein Satz kann durch das Erreichen von elf Punkten gewonnen werden. Darüber hinaus kann nur mit zwei Punkten Abstand gewonnen werden. 11:10 ist demnach kein mögliches Endergebnis, im Vergleich dazu ist 12:10 ein regelkonformer Sieg.

Des Weiteren darf der Ball nur einmal pro Schlag mit dem Schläger berührt werden. Ferner muss der Tischtennisball auf direktem Weg über das Netz befördert werden und darf nur einmal auf der anderen Seite des Netzes aufspringen. Ausnahme hierbei ist der Aufschlag: Der Aufschläger muss den Ball so spielen, dass er zunächst auf der eigenen, dann auf der gegnerischen Tischhälfte aufkommt.

Im der Einzelkonkurrenz im Rollstuhlbereich sind Aufschläge welche über die Seitenlinien herausspringen nicht regelkonform. Der Ball muss zwingend hinter der Grundlinie den Tischtennistisch verlassen. Im Rollstuhldoppel gibt es zudem die Besonderheit, dass die Athleten nicht abwechselnd den Ball spielen müssen.

Welche Wettkampfformen werden gespielt?

Im Para Tischtennis gibt es drei Wettkampfformen, welche im Folgenden genauer erläutert werden.

Der Einzelwettkampf: Im Einzelwettkampf spielen die Athleten in ihren individuellen Wettkampfklassen gegen andere Athleten dieser Klasse. Falls nicht genügend Sportler in einer Wettkampfkasse gemeldet sind, können verschiedene Wettkampfklassen gegeneinander spielen. Hierfür ein kurzes Beispiel: Wenn in der Wettkampfkasse WK1 Damen nur zwei Athletinnen und in der Wettkampfkasse WK2 Damen fünf Athletinnen gemeldet sind, dann werden diese Wettkampfklassen zusammengelegt und es wird WK1-WK2 Damen gespielt.

Der Doppelwettkampf: In dieser Wettkampfform spielen zwei Doppelpaare des gleichen Geschlechtes gegeneinander. Für diese Wettkampfform werden gesonderte Startklassen gebildet, so müssen die Athleten, die ein Team bilden, nicht aus der gleichen Wettkampfkasse kommen. Die Punkte der ursprünglichen Wettkampfklassen werden addiert und ergeben die neue Wettkampfkasse des Doppelpaares. Wichtig dabei ist, dass die Summe nicht höher ist, als die Wettkampfkasse, in der sie starten wollen. Bei einer zu niedrigen Summe kann allerdings trotzdem gestartet werden. Ein Athlet mit und ein Athlet ohne Rollstuhl dürfen jedoch kein Doppelpaar bilden.

Die Wettkampfklassen im Überblick: (Beispiel anhand der Paralympics 2024 in Paris)

Der Männer: MW4, MW8, MS14, MS18

Der Frauen: WW5, WW10, WS14, WS 20

Beispiel: In der Wettkampfkasse MD 8 können also folgende Konstellationen zusammenkommen: WK 5 und WK 3, WK 4 und WK 4, WK 4 und WK 3, etc.

Der Mixed-Wettkampf: Der Mixed-Wettbewerb unterscheidet sich vom Doppel-Wettbewerb nur in einer Hinsicht: Die Mixed-Partner müssen von unterschiedlichem Geschlecht sein.

Die Wettkampfklassen im Überblick: (Beispiel anhand der Paralympics 2024 in Paris)

Rollstuhlklassen: XW7

Stehende Klassen: XS17